

Protokoll - Sitzung des Jugendrats

Zeit: Mittwoch, 18. Mai 2011 / 18.00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Urlasstraße 22, 91207 Lauf a.d.Pegnitz

Sitzungsleitung: StR Thomas Lang, StR Johannes Auernheimer, StR Gerald Ochs

Schriftführer: StR Johannes Auernheimer

Anwesend:

Name	Institution	Stimmberechtigt
Röschlau, Ingrid	Monte-FOS	
Tischmacher, Luara	Monte Schule	Ja
Krondorf, Berit	Monte Schule	Ja
Hacker, Alexandra	Monte-FOS	Ja
Tomaschewski, Frederik	Monte-FOS	Ja
Pscherer, Tamara	Jugendversammlung	Ja
Engelhardt, Frank	Jugendversammlung	Ja
Schmidt, Thomas	JUZ	Ja
Loch, Anita	JUZ	
Zeltner, Alexander	SK Heuchling	Ja
Stengel, Tim	Jugendversammlung	Ja
Blamberger, Charlotte	CJT-Gym	Ja
Mörtel, Phillip	CVJM	Ja
Petschelt, Tobias	Ministranten St. Otto	Ja
Steinbeck, Felix	Kolpingjugend	Ja
Späthelf, Felix	Kunigundenschule	Ja
Kalaitsidis, Christopher	Berleinschule	Ja
Bagtuhan	Berleinschule	Ja
Wiesinger, Barbara	Berleinschule	Ja
Brix, R.	Berleinschule	
Leniger, Petra	AK Soziales	
Karsten, Gabi	AK Soziales	
Ochs, Gerald	Jugendbeauftragter	
Lang, Thomas	Jugendbeauftragter	
Auernheimer, Johannes	Jugendbeauftragter	
Schlutius, Eduard	CJT-Gym	Ja

Entschuldigt: StR Michael Spannring, Michael Auernheimer, Michael Stiel, Stefi Gsell

Tagesordnung

1. Planspiel Kommunalpolitik

StR Auernheimer berichtet über den aktuellen Stand und lädt die Jugendräte zur Finalsitzung am 08.07.2011 um 15.30 Uhr ins Rathaus ein. Leider gab es terminliche Überschneidungen mit den Abschlussprüfungen an Haupt-, Real- sowie Montessorischule, so dass voraussichtlich nur 28 Schülerinnen und Schüler von Gymnasium und Monte-FOS am Planspiel teilnehmen können. Die Beschwerde der Hauptschule, dass die jüngeren Klassen nicht teilnehmen dürfen wird StR Auernheimer an die Friedrich-Ebert-Stiftung weitergeben und versuchen im nächsten Jahr zusammen mit den Hauptschulen was in der Richtung zu organisieren.

2. Jugendrat Sommerfest / Skatecontest

Anita Loch vom JUZ Lauf hat Kontakte zu den Skateboardfreunden Nürnberg, die man zur Organisation und Durchführung des Skatecontests gerne ansprechen kann. Zur konkreten Organisation bildet sich eine Gruppe aus dem Jugendrat heraus, die sich am 8. Juni um 18 Uhr im JUZ zum Vorbereitungstreffen versammelt. Angepeilter Termin ist der 10. September. Die Party nach dem Contest soll dann im JUZ stattfinden.

3. ISEK

Gabi Karsten vom AK Soziales stellt die Arbeit des AKs vor und lädt die Jugendräte zu einem weiteren Treffen am 8. Juni um 19 Uhr ins JUZ ein. Dort soll konkret besprochen werden, wie sich Jugendliche im AK Soziales einbringen können, welche Erwartungen sie an den AK haben und was ihnen in diesem Bereich in Lauf fehlt.

4. Sonstiges

A. SoR-SmC an der Montessori Schule

Alexandra Hacker stellt das Projekt vor und berichtet von dem Vorhaben eines großen Open-Airs, das am 18. September unter dem Motto „Rock gegen Rassismus“ stattfinden soll. Erste grobe finanzielle Abschätzungen ergeben einen Kostenaufwand von etwa 7 T€. Es ist aber noch nicht klar, in welcher Größenordnung die Veranstaltung sein soll, so dass konkrete Kosten nicht genannt werden können. StR Auernheimer verweist auf das Budget des Jugendrats, das im Falle einer Zustimmung der Jugendräte finanziell unterstützen kann sowie den neu geschaffenen Haushaltsposten „Politische Bildung“, aus dem eine Förderung seitens der Stadt Lauf zugewiesen werden kann. Die konkreten Anträge mit Kostenaufstellungen will die Schule bis Ende Juni bei der Stadt eingereicht haben.

B. StR Lang lädt die Anwesenden zum Tag des Sports am 23. Juli ein. 3. Bürgermeister Schweikert und StR Lang bemühen sich um das Aufstellen von Courts, wie sie der Jugendrat in Lauf will.

C. StR Lang wurde von Bisping&Bisping gebeten im Jugendrat anzufragen, ob sich der Jugendrat vorstellen kann das Kanurennen ab dem Altstadtfest 2012 zu übernehmen. Die gleiche Frage wird er noch an den Kreisjugendring richten. 8 Anwesende haben sich bereit erklärt bei der Orga zu helfen, so dass StR Lang vorschlägt, die Orga evtl. gemeinsam mit dem KJR ab 2012 zu übernehmen.

D. Tobias Petschelt stellt zum Thema Altstadtfest und Sperrzeitverlängerung folgende Anträge:

Antrag 1: Sperrzeitverlängerung

Der Jugendrat spricht sich gegen den Stadtratsbeschluss vom 31.03.2011, die Verordnung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz über die Sperrzeit für Gaststätten während des Altstadtfestes 2011 (AltstadtfestsperrzeitVO), aus und fordert den Stadtrat auf, diesen Beschluss noch einmal zu überdenken und zurückzunehmen.

Begründung:

Ein Anstieg der Kriminalität nach 3 Uhr ist nicht oder kaum zu verzeichnen, weswegen dem Jugendrat die Festsetzung auf diese Uhrzeit willkürlich erscheint. Es stellt sich zudem die Frage, ob es wirklich sinnvoll ist, mittels einer Verordnung dafür zu sorgen, dass tatsächlich alle noch feiernden Menschen zeitgleich die Gaststätten verlassen und somit größere Ansammlungen kaum zu verhindern sind. Die alkoholbedingten Straftaten tragen sich mehrheitlich auf den Straßen und nicht in den gastronomischen Betrieben zu, sodass eine Sperrzeit noch lange kein Garant für weniger Straftaten ist. Das Altstadtfest stellt zweifelsohne eines der Veranstaltungshighlights und Aushängeschilder der Stadt Lauf dar und würde durch die Sperrzeit vor allem für die jungen Erwachsenen deutlich an Attraktivität verlieren. Der Jugendrat appelliert an den Stadtrat, sich über die aktuelle Jugend- und Feierkultur zu informieren und sich auch die Interessen der Jugendlichen zu vergegenwärtigen. In anderen Städten mit deutlich aktiverem Nachtleben geht es auch ohne Sperrzeit, gute Beispiele sind hier Berlin oder die Stadt München, deren Stadtrat zuletzt am 17.05.2011 eine Einführung der Sperrzeit abgelehnt hat.

Bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Antrag 2: Verlängerung der Bühnenzeit

Der Jugendrat fordert den Stadtrat auf, den Zeitpunkt für das Ende der Musik am Laufer Altstadtfest freitags und samstags von 23.00 Uhr auf 01.00 Uhr nach hinten zu verlegen. Sonntags soll das Musikende auf 23.00 Uhr festgelegt werden. An diesem Tag könnte es eine Überlegung sein, die letzten Stunden nur noch akustische Musik spielen zu lassen. Hier erwähnt der Jugendrat zuerst das Beispiel des Hersbrucker Altstadtfestes, wo diese Regelung seit Jahren angewendet wird.

Begründung:

Das Laufer Altstadtfest stellt für viele Laufer das Veranstaltungshighlight des Jahres dar und erfreut sich vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen größter Beliebtheit. Gerade um diese Jahreszeit wird es erst sehr spät dunkel, was dazu führt, dass häufig erst spät richtig Stimmung aufkommt. Daher ist ein Veranstaltungsende um 23.00 Uhr einfach zu früh und schöpft keinesfalls das gesamte Potenzial dieses wunderschönen Fests ab. Um diese Zeit sind alle Bühnen noch gut besucht es finden bestimmt viele Besucher schade, das Fest schon verlassen zu müssen. Es ist dem Jugendrat bewusst, dass rund um den Marktplatz Menschen leben, die durch ein späteres Musikende in ihrer Nachtruhe gestört werden könn-

ten, doch er ist der Meinung, dass dies an zwei Tagen im Jahr verschmerzt werden kann, zumal sehr, sehr viele Menschen von der neuen Regelung profitieren würden. Außerdem wird der Nachtruhe der Anwohner mit dem Angebot, den Sonntagabend im Hinblick auf den folgenden Arbeitstag ruhiger zu gestalten, Rechnung getragen.

Bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

E. Thomas Schmidt lädt alle Anwesenden zum Juz-OpenAir am 28. Mai ein.

F. StR Lang lädt - im Zusammenhang mit der Idee von SmCSor am 28.Mai (ab 15h) zum Fest der Nationen ein.

Weitere Jugendratstermine

8. Juni / 18 Uhr / JUZ:

Treffen zur Orga des Skatecontests / Jugendrat-Sommerfests

8. Juni / 19 Uhr / JUZ:

Jugendrat trifft den „AK Soziales“